



AMERIKA/NICARAGUA - Generalversammlung der SEDAC: „Als Bischöfe müssen wir das Reich der Gerechtigkeit bezeugen“

.Managua (Fidesdienst) – In der Gemeinde Valle de Angeles in Honduras tagt derzeit die Generalversammlung des Sekretariats der Mittelamerikanischen Bischöfe (SEDAC). Die Teilnehmer erörtern einmal im Jahr die Situation in den verschiedenen Ländern Mittelamerikas und planen gemeinsame Aktivitäten auf regionaler Ebene. Die Bischöfe von Nicaragua sind mit zahlreichen Delegierten vertreten: Arcivescovo Leopoldo Brenes von Managua, SEDAC-Vorsitzender; Bischof Jorge Solórzano von Granada SEDAC-Generalsekretär; Bischof Rolando Alvarez von Matagalpa, geschäftsführender Sekretär des SEDAC; Silvio José Báez, Weihbischof von Managua; Bischof René Sándigo von Juigalpa; David Zywiec, Weihbischof des Apostolischen Vikariats Bluefields; Bischof Pablo Smith, Apostolischer Vikar von Bluefields und Bischof Carlos Enrique Herrera von Jinotega.

Die Generalversammlung begann mit einem Gottesdienst, dem Erzbischof Leopoldo Brenes vorstand. In seiner Predigt erinnerte er an die Bedeutung der Mission bei der Arbeit des Bischofs und sagte: „Als Bischöfe und Hirten müssen wir Zeugen des Reiches sein, das Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit schenkt. Dies gilt gerade in dieser Region Mittelamerikas in denen es schwierige Situationen gibt“.

Im Anschluss an den Gottesdienst wandte sich der Apostolische Nuntius in Honduras, Erzbischof Luigi Bianco, bei der Eröffnungszeremonie in einem Grußwort an die teilnehmenden Bischöfe. Danach ergriff der Erzbischof von Tegucigalpa (Honduras), Kardinal Oscar Andres Rodriguez Maratiaga, das Wort. Schließlich begrüßte auch Erzbischof Leopoldo Brenes die Bischöfe mit einem besonderen Augenmerk für die im vergangenen Jahr neu ernannten Hirten. Abschließend nannte der Generalsekretär der SEDAC, Bischof Jorge Solorzano, die allgemeinen Richtlinien zur Versammlung und beschloss damit den ersten Arbeitstag der mittelamerikanischen Bischöfe. (CE) (Fidesdienst, 24/11/2011)